

Jagdabstellung für die baselbst ausgestellten hübschen Drahtgitterzäune für Gärten, Villen und Wildparke etc., ferner für die ausgestellten sehr praktisch konstruierten Bolieren mit dem Staatspreise prämiert zu werden.

Hungertypus. Sosnowicer Meldungen zufolge ist an der russischen Grenze der Hungertypus ausgebrochen. In der Gegend von Infiorno ereignen sich täglich 30 bis 50 Todesfälle.

Eine achtjährige Mutter. Der Londoner „Lancet“ berichtet über einen seltenen Fall von Frühreife in China. Danach ist ein achtjähriges Mädchen durch einen neunjährigen Knaben Mutter geworden. Das Mädchen setzte einen Knaben in die Welt, der kaum 13 Zentimeter lang ist.

Ein „Fort Chabrol“. Ein „Fort Chabrol“, welches John Diez am Camerondamm in der Nähe von Wintter (Wiskonsin), seit 4. d. M. gegen etwa hundert Sheriffsbeamte hielt, wurde nach fünf Tagen übergeben. Letztere hatten ein beständiges Gewehrfeuer gegen die rohgezimmerte Blockhütte unterhalten, in welcher Diez, seine Gattin, sein Sohn Leslie und zwei Töchter sich befanden. Diez, Leslie und die ältere Tochter Myra wurden durch Schüsse verletzt, ein Hilfs-Sheriff erschossen, andere verwundet. Daraufhin trat die vierzehnjährige Tochter Helen mit einer weißen Fahne heraus, worauf der Sheriff Diez und seiner Familie Sicherheit gegen die Synchung sowie den Prozeß vor den ordentlichen Richtern garantierte. Dann erfolgte die Uebergabe. Diez war wegen gewisser Abholzungsgerechtfame seit sechs Jahren mit den Behörden in Konflikt.

Automobilunfall. Gestern mittags fuhr das Automobil K 174 an den Paternenpfahl, der sich auf der Riva del Mercato bei den sogenannten Casottis befindet, berast an, daß er vollständig in Trümmer ging und auch der Kraftwagen hierbei beschädigt wurde.

Im Rausche. H. W., 41 Jahre alter Schreiber, wurde vorgestern in Haft genommen, weil er in trunkenem Zustande einen Polizeibeamten belästigte.

Letzter Akt. (Cholera verächtlich.) In ein Restaurant tritt ein Herr und bestellt zu trinken. Raum hat er den ersten Schluck getan, steht er auf und begibt sich auf den Anstandort. Zurückgekehrt, erhebt er sich nach einigen Minuten wieder, um hinauszu gehen, kommt aber wieder bald zurück. Dies wiederholt sich mehreremale. Das Personal, welches Instruktionen erhielt, alle Gäste in Bezug auf Choleraverdacht im Auge zu behalten, verfolgt gespannt dies sonderbare Benehmen. Endlich geht der Zahlkellner auf den Mann zu, er sucht ihn, die Beche zu bezaubern und mit ihm zu dem nächsten Arzt zu gehen. Ganz verwundert fragt dieser, warum „Weil Sie Choleraverdächtig sind“, war die Antwort. Darauf erwidert ersterer, daß davon keine Rede sei, sondern er nur so oft hinausgehen muß, nachdem der betreffende Ort nie frei ist.

Bereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Vortrag des Physikers Hermann Scheffer über das Radium. Außerst anziehend gestaltete sich der gestern in der Maschinenhalle in Anwesenheit der höchsten militärischen Würdenträger gehaltene Vortrag über das Radium, nicht bloß vom Standpunkte des gebildeten Laien, der bestrebt ist, in der zeitgenössischen wissenschaftlichen Welt sich zurecht zu finden, sondern auch vom Standpunkte des abstrakten Grüblers, der bei der Fülle des auf ihn wirkenden Ideenmaterials das einigende Moment aus den Augen verlor, das zum befreiendem System führt und sich durch Aneignung einer Menge wichtiger Tatsachen aus der Erfahrungswelt zur Vergleichung angeregt fühlt, wodurch bei der erklärlichen größeren Einfachheit und Durchsichtigkeit des erfahrungsgemäß Fassbaren die Ordnung der Ideenkomplexe von einem einheitlichen Gesichtswinkel aus wesentlich erleichtert wird. Durch den Vortrag des Herrn Scheffer mußten die Worte, die ein bekannter Biologe (Munke) an die Spitze seines Wertes stellte, es seien die Grenzen zwischen Philosophie und Naturwissenschaft flüchtig, einem jeden zur Ueberzeugung werden. Wenn der Vortragende den Wert des Radiums nach dieser Richtung hin nur andeuten konnte, erschienen die Richtungslinien, die auf eine einheitliche naturphilosophische Auffassung wiesen, ohne den Anspruch auf die Geschlossenheit einer Weltanschauung erheben zu wollen, bedeutungsvoll genug, um sich einen Begriff zu machen von der Tragweite der Radiumentdeckung; bezeichnend hierfür war die flüchtig gezogene Parallele zwischen dem Verhältnis der Radiumelemente untereinander und dem Samen-system, wodurch einerseits äußerlich die Spannweite unseres gegenwärtigen Wissens angegeben wurde, andererseits ein rascher Einblick in jenes geheimnisvolle Jenseits und die wunderbare Ordnung und Geschlossenheit seines Wirkens und Webens ahnen ließ. Und es wick — für einen Augenblick wenigstens — die Allesverligerin, die Spleßin. Die Zuhörerschaft folgte mit Spannung den Ausführungen des Dresden-er Physikers, der sie in gleicher Weise bei der Erläuterung der chemischen und physikalischen Eigenschaften des Radiums wie bei der Festlegung seiner Stellung im Gesamte menschlichen Wissens zu fesseln

verstand, ein bereites Zeugnis für die Trefflichkeit seiner Vortragweise.

Theater. Gestern abends hatten wir wieder Gelegenheit, einer schönen Operettenvorstellung beiwohnen zu können; die einschmeichelnde Musik Suppés verfehlte auch diesmal nicht ihre Wirkung auf das zahlreiche Publikum, das besonders das Parterre füllte. Dem Voccaccio und der Fiammetta sowie den höchst komischen Gestalten der betrogenen Florentiner Ehemänner spendete das Publikum reichen wohlverdienten Beifall. — Heute abends wird die bekannte Operette D. Strauß', „Der tapfere Soldat“ gegeben, die von der Gesellschaft mit großem Erfolg in verschiedenen Städten Italiens aufgeführt wurde.

Hotel „Riviera“. Für das heute um 7 1/2 Uhr abends stattfindende Militärkonzert wurde folgendes Programm festgesetzt: 1. Fucit: „Salve Imperator“, Triumphmarsch. 2. Strauß: „Walzmeister“, Ouverture. 3. Behár: „Le belle Polonoise“, Walzer. 4. Filigge: „Der Traum der Najade“, Fantasie. 5. Mascagni: „Siziliana und Intermezzo“ aus der Oper „Cavalleria Rusticana“. 6. Weizmann: „Goldene Jugend“, Walzer. 7. Kálmán: „Herbstmännchen“, Potpourri. 8. Rimboni: „Picciato“, Polka aus der Oper „La Modella“. 9. Puccini: Fantasie aus der Oper „Madame Butterfly“. 10. Komjál: „Klassisch und Wienerisch“, Potpourri. 11. Jurek: „Deutschmeister-Marsch“.

Hotel „Riviera“. Im unteren Café-Restaurant des Hotel „Riviera“ findet bei freiem Entree ein Konzert des Wiener Schrammel-Quartetts „D. Neubauer“ statt. Beginn 8 Uhr abends.

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 285.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitán Ludwig v. Camerlöhner.

Garnisoninspektion: Hauptmann Leo Kiesel vom Landwehr-Infanterieregiment Nr. 5.

Umlauf. 10 Tage Sch.-Jng. Hugo Paulus (Oesterreich-Ungarn). 14 Tage Sekfr. Paul Darvas von Nagypeth (Ungarn) und Oesterreich-Ungarn). 14 Tage Sekfr. Franz Sociancig (Ungarn). 14 Tage Sekfr. Franz Sociancig (Ungarn). 14 Tage Sekfr. Franz Sociancig (Ungarn). 14 Tage Sekfr. Franz Sociancig (Ungarn).

Erhöhung der Rekrutenquote der Kriegsmarine. Die diesjährige Rekrutenquote der Kriegsmarine wird, wie wir erfahren, um 1180 Mann erhöht werden. Die Kriegsmarine erhält seit dem Jahre 1907 eine Rekrutenquote von 4000 Mann; mit diesem Kontingente beabsichtigt die Marineleitung den Stand an Unteroffizieren und Mannschaften mit Ausschluß der Stabsunteroffiziere im Laufe von vier Jahren von 10.661 auf 14.000 Mann zu erhöhen. Der Mehrbedarf der Kriegsmarine resultiert aus den in den letzten Jahren hergestellten größeren Schiffsneubauten, der Ausgestaltung der Torpedoboots- und Unterseebootflotte, sowie aus mannigfachen mit dem Ausbau der Flotte in ursächlichem Zusammenhange stehenden militärischen und technischen Neueinführungen.

Neue Ergänzung der Landwehrtruppen. Nach den neuen organischen Bestimmungen ergänzen sich die Landwehrgebrigaden — Landwehrgeschwader Nr. I, II, III, Landwehrintanterieregiment Nr. 4 und Laibach Nr. 27 mit 15 Bataillonen (51 Kompanien) und 60 Maschinengewehren — in erster Linie außer ihren ständigen Ergänzungsbereitern aus dem Bereiche des betreffenden Landwehrterritorialkommandos. Für die drei Landwehrgeschwader des Innsbrucker Korps kommt also auch Oberösterreich, für die zwei Gebirgsregimenter des 3. Korps Steiermark und F r i e n in Betracht. In weiterer Folge geschieht die Ergänzung aus dem Bereiche des Landwehrterritorialkommandos in Wien, welches zum Beispiel bei der Zahl von nur 3 Regimentern aus Niederösterreich und einem kleinen Teile Mährens einen beträchtlichen Ueberfluß von Landwehrrekruten hat; Wien stellt allein 822 Mann, also mehr als ganz Tirol und Vorarlberg. Die bis jetzt übliche und speziell im Jahre 1908 stark angewendete Einteilung von Mannschaften aus Öhmen und teilweise aus Böhmen hat in Zukunft zu unterbleiben.

Pensionistenheim im Hotel „Erzherzog Albrecht“ in Arco-Romazollo, Südtirol. Dieses Pensionistenheim ist im Hotel „Erzherzog Albrecht“, inmitten eines 3500 Quadratmeter großen schattigen Parkes mit Nadelholz, in herrlicher Umgebung mit Aussicht bis auf den Gardasee und das großartige Gebirgsparorama, an der schönen Allee gelegen, an welcher sich auch der Besitz Sr. kaiserl. Hoheit des Herrn Erzherzog Friedrich, das Kurhaus der Oesterreichischen Gesellschaft vom Welken Krone für Angehörige der österr.-ungar. Armee, das Erholungsheim der reichbedeutenden Offiziere, sowie viele Privatvillen befinden. Das Pensionistenheim hat 60 hohe luftige gut belüftete Salons und Zimmer, Speise-, Café-, Spiel- und Besessale, Bäder, Biegehallen, ist 15 Minuten vom Kurhaus und der Bahn, welche von Alro nach Mori an die Südbahn fährt, entfernt, liegt auch an der Automobilroute Trient—Alro und ab Alro (per Dampfer) an der Linie nach der vielbesuchten Gadesee-Riviera, daher in regem Fremdenverkehr. Das Pensionistenheim bietet speziell allen Pensionisten, welche in den Kurhäusern der verschiedenen Vereine keine Aufnahme finden konnten, einen so vollständigen Ersatz eines gesunden sehr angenehmen Aufenthalts, daß es sich in vielen Fällen, besonders für kinderlose Ehepaare und alleinstehende Personen wirtschaftlich empfiehlt, den bisherigen Haushalt aufzulösen und in dem Pensionistenheim bauenden Aufenthalt zu nehmen. — Für eine vollständige Pension, per Person und Monat und zwar: Wohnung, Verpflegung, Beleuchtung und Heizung sowie vollständige Bedienung, bei Wahl eines Zimmers (Eckzimmer) im Hochparterre 115 Kronen, im 1. Stock mit Balkon 125 Kronen, ohne Balkon 130 Kronen, im 2. Stock 110 Kronen. Bei Wahl eines Salons mit Alkoven für zwei Betten: im Hochparterre 130 Kronen, im 1. Stock 140 Kronen, im 2. Stock 125 Kronen, eines Nebenzimmers 95 Kronen. Wird von einer Pension ein zweites Zimmer gewünscht, so beträgt die Miete per Monat mit Möbel (ohne Bett) 30 Kronen, ohne Möbel 28 Kronen. Möbel werden aber Verlangen beigegeben und beträgt die Vergütung per Monat für ein Zimmer 4 Kronen, für einen Salon mit Alkoven 6 Kronen. Die p. t. Pensionisten und Pen-

sionistinnen aller Branchen werden daher von dem Aktionsteam eingeladen, ihren zeitlichen oder dauernden Aufenthalt im Bedarfsfalle in dieses bisher einzige Pensionistenheim in Arco-Romazollo zu verlegen.

Drahtnachrichten.

(R. I. Korrespondenzbureau.)

Aus der „Wiener Zeitung“.

W i e n, 11. Oktober. Der Kaiser verlieh dem Direktor der Lehrerbildungsanstalt in Kastua Franz Frankovic anlässlich seiner Uebernahme in den dauernden Ruhestand tafrei den Titel eines Regierungsrates.

Der Kaiser ernannte den Professor an der Tschechischen Akademie in Wien Josef Hidl zum Direktor des Staatsgymnasiums in Triest.

Grundsteinlegung.

W i e n, 12. Oktober. In Anwesenheit des Kaisers hat heute vormittags die feierliche Grundsteinlegung der Anstaltskirche des neuen l. l. Waisenhauses in Wien stattgefunden.

Der Dampfer „Argentina“ in Almeria.

A l m e r i a, 12. Oktober. Heute ist der Dampfer „Argentina“ bei prachtvollem Wetter programmäßig hier eingetroffen. Der Befande in Bissabon Freiherr von Rhun und Gemahlin, die die Fahrt auf der „Argentina“ hierher mitgemacht haben, begaben sich zum Bahnhof, um die Weiterreise nach Bissabon anzutreten. Das Präsidium der österreichischen Kommission für internationale Ausstellungen in Buenos-Aires und die anderen Teilnehmer an der Studienreise gaben dem Befanden und seiner Gemahlin das Geleit bis zum Bahnhof. Der Präsident der Ausstellungskommission Herrenhausmitglied Arthur Krupp, Vizepräsident Radoschnig und der l. l. Vizekonsul Georg Ritter von Gallati stellten sodann in Begleitung des Konsularagenten den Vertretern der Behörden Besuche ab und überbrachten die Einladung zu einem für Nachmittag geplanten Konzerte an Bord der „Argentina“. Dieser Einladung wurde durch zahlreichen Besuch entsprochen. Der Gouverneur von Almeria, Salvador, der Bürgermeister, die Offiziere der Garnison und viele Damen fanden sich an Bord der „Argentina“ ein. Als der Gouverneur das Schiff betrat, spielte die Deutschmeistermusikkapelle die spanische Hymne. Das Konzert nahm einen glänzenden Verlauf. Um 5 Uhr nachmittags hat die „Argentina“ unter den Klängen der spanischen und österreichischen Hymne die Weiterreise nach Teneriffa angetreten.

Kabinettswechsel in Griechenland.

A t h e n, 12. Oktober. Das Kabinet wird morgen seine Demission geben. Man glaubt, daß Venizelos mit der Kabinettsbildung betraut wird.

Der Umschwung in Portugal.

L o n d o n, 12. Oktober. Nach der Meldung einiger hiesiger Blätter sagte kurz vor der Einschiffung der Herzog von Dporto zur Königin-Mutter: „Sie und Ihre Priester haben ihren Sohn ruiniert!“

L o n d o n, 12. Oktober. Wie dem Reuterschen Bureau aus Gibraltar gemeldet wird, gab König Georg von England abends den Befehl, die königliche Yacht „Victoria and Albert“ habe nach Gibraltar abzugehen, um König Manuel und Königin Amalia an Bord zu nehmen.

P a r i s, 12. Oktober. Agence Havas meldet aus Bissabon: Alle auf dem Tojo vor Anker liegenden fremden Kriegsschiffe befinden sich in voller Sicherheit. Die Gerüchte, daß ein Komplott gegen die fremden und portugiesischen Kriegsschiffe bestünde, entbehren jeder Begründung.

Die Regierung beabsichtigt, den obligatorischen Militärdienst zu dekretieren. Die Zivilbehörden haben damit begonnen, die religiösen Häuser in Besitz zu nehmen, die nach durchgeführter Inventarisierung mit dem Siegel versehen werden.

Die monarchistischen Journale erscheinen wieder. Sie führen eine gemäßigtere Sprache. Einige von ihnen anerkennen die Republik.

Die Munizipalgarde wurde auf der früheren Grundlage reorganisiert.

F r a n k f u r t a m M a i n, 11. Oktober. Der portugiesische Minister des Äußern Machado hat, wie der Korrespondent der Frankfurter Zeitung aus Bissabon meldet, infolge Erkrankung des Finanzministers auch dessen Portefeuille übernommen. Er erklärte dem Korrespondenten, die Lage sei jetzt fast normal, was daraus zu erklären ist, daß die Republikaner schon vor der Revolution die moralische Autorität besessen hätten, die nun zu einer tatsächlichen geworden sei.

P a r i s, 12. Oktober. Der „Kappel“ meldet: Als König Manuel in Paris weilte, widmete er den republikanischen Ministern aus Dankbarkeit für den ihm zuteil gewordenen freundlichen Empfang sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift. Einige Tage später konnte man die Büge des jungen Monarchen in Goldrahmen in den meisten Ministerien an den Wänden prangen sehen. Da brach die Revolution aus. Am

ersten Tage zweifelte man noch. Das Bild wurde einfach hinter das Tintenfaß gestellt. Am folgenden Tage waren die Zweifel geschwunden, das Bild wanderte auf eine Konsole in eine finstere Ecke. In einer Woche wird es gänzlich verschwunden sein und in vierzehn Tagen durch das Porträt des Präsidenten Biaga ersetzt sein.

Der Eisenbahnerstreik in Frankreich.

Paris, 12. Oktober. Die Ausständigen fordern allgemeine Erhöhung der Gehalte und Löhne mit Rücksicht auf die Lebensmittelerhöhung, feste Anstellung auf einen Monat für das ganze Personal, jährliches Gehaltsminimum von 1850 Franken, rückwirkende Kraft des Gesetzes 1909 über Altersversorgung, Schaffung einer Arbeitsordnung und allgemeine Sonntagsruhe.

Paris, 12. Oktober. Wie das „Amtsblatt“ meldet, wurden vom Personal der Nordbahngesellschaft 1369 Angestellte höherer Ordnung und 27.860 Angestellte niedriger Ordnung zur 21tägigen Waffenübung einberufen.

Paris, 11. Oktober. Infolge der vom Eisenbahnbedienstetensyndikat ausgegebenen Weisung wird vielfach befürchtet, daß der Verkehr auf sämtlichen Bahnlagen bereits seit heute früh eingestellt ist.

Paris, 11. Oktober. Dreitausend Eisenbahner in Lille beschloßen in den Streik zu treten. Sie veranstalteten vor der Präfektur eine Kundgebung. In Arras nimmt die Zahl der Streikenden zu. Die Eisenbahner in Lens schlossen sich dem Streik an. In Laon ist der Ausstand ein vollständiger. Zweitausend Arbeiter der Maschinenwerkstätten in Hellemes bei Lille traten in den Ausstand. In Saint Quentin wurden in verbrecherischer Absicht zwei Lokomotiven gegeneinander abgelassen, wodurch einiger Schaden angerichtet wurde. In Welhune ist die Hälfte der Eisenbahner in den Streik getreten.

Paris, 12. Oktober. Der Ausschuß des Syndikats der Bediensteten der städtischen Untergrundbahn hat für heute abends eine Versammlung einberufen, um über die gegenwärtigen Ereignisse zu beraten. Man befürchtet, daß in dieser Versammlung der Anschluß an den Eisenbahnerstreik beschlossen werden wird.

Paris, 12. Oktober. 8000 Bedienstete der staatlichen Westbahn hielten abends eine Versammlung ab, in welcher beschloßen wurde, den allgemeinen Ausstand zu proklamieren, der bis zur vollständigen Befriedigung ihrer Forderungen zu dauern hätte. Sie beschloßen ferner, bei ihren noch im Dienste befindlichen Kameraden dahinzuwirken, daß sie sofort die Arbeit niederlegen.

Paris, 12. Oktober. Der Streikausschuß des nationalen Eisenbahnersyndikats beschloß, an die Eisenbahner aller Linien zu appellieren, damit der Gesamtausstand verwirklicht werde.

Paris, 12. Oktober. Die monarchistischen Blätter benützen den Eisenbahnerstreik zu heftigen Angriffen gegen die Republik und den Parlamentarismus.

Paris, 12. Oktober. Für die Ueberwachung der Nordbahnlagen werden gegenwärtig 1500 Mann verwendet, die unter den Befehl eines Brigadegenerals gestellt sind. Das Ministerium für öffentliche Arbeiten, das Witternacht von dem Ausstandsbeschlusse der Bahnbediensteten benachrichtigt worden war, hat Maßnahmen getroffen, um den Verkehr, wenn auch beschränkt, aufrecht erhalten zu können. Für die elektrischen Stationen der Westbahn wurden 46 Geniesoldaten requiriert. Die telegraphische Verbindung zwischen Versailles und dem Saint Lazare-Bahnhofe ist unterbrochen.

Paris, 12. Oktober. Auf der Nordbahn ist der Streik vollständig. Im Ostbahnhofe haben sich einige Bedienstete dem Streik nicht angeschlossen. Im Bahnhof von Mont Parneß ruht der Dienst vollständig. Im Bahnhof von Saint Lazare ist der Dienst beträchtlich gestört. Im Orleans- und im Lyoner Bahnhof herrscht vollständige Ruhe und der Dienst wird sich ganz normal ab.

Paris, 12. Oktober. Mit wenigen Ausnahmen billigt die Presse die von der Regierung gegenüber dem Eisenbahnerstreik ergriffenen Maßnahmen, besonders die auf Grund des Gesetzes vom 28. Dezember 1880 im heutigen Amtsblatte veröffentlichte Ordonnanz durch die das gesamte Personal und Material der Eisenbahnen zur Verfügung der Regierung gestellt wird. Bemerkenswert ist, daß der den Erlaß begründende Bericht des Kriegsministers vom 16. Juli d. d. Bericht ist, das ist aus einer Zeit, da die Eisenbahner die ersten ernstlichen Drohungen, in den Ausstand zu treten, laut werden ließen.

Paris, 11. Oktober. Auch heute werden wieder verschiedene Orte von Sabotage gemeldet. In der Nähe der belgischen Grenze soll auf eine Strecke von 200 Meter das Geleise zerstört sein. Bei den Eisenwerken Montataire an der Nordbahn wurden Telegraphen- und zwei Signalbrücke zerschlagen. In Creil wurde ein Geizer verhaftet, der die Lokomotive auf der Strecke im Stiche ließ. Zahlreiche Fremde haben angefangen, das drohenden Gesamtausstandes die Abreise beschleunigt. Zwei transatlantische Dampfer, die erst heute nach

Paris hätten abgehen sollen, wurden vom Staatsbahnhof St. Lazare bereits gestern abends um 8 Uhr 20 Minuten abgelassen.

Friede in der englischen Werftindustrie.

London, 12. Oktober. In einer Besprechung der Vertreter der Kesselschmiede und der Arbeitgeber der Werftindustrie wurde heute ein Uebereinkommen abgeschlossen, durch welches die Generalaussperrung in der Werftindustrie beendet erscheint.

Erdbeben.

Karantsebes, 11. Oktober. Heute mittags wurden hier zwei einander folgende zwei Minuten andauernde Erdstöße verspürt.

Kemet Bogsan, 11. Oktober. Nachmittags wurde hier ein 5 Sekunden dauerndes stärkeres Erdbeben in der Richtung Ost-West verspürt. Es wurde kein Schaden angerichtet.

Deva, 11. Oktober. Um 1 Uhr 20 wurde hier ein 5 Sekunden dauerndes Erdbeben wahrgenommen.

Drjova, 11. Oktober. Um 1 Uhr nachmittags wurde ein von unterirdischem Getöse begleiteter starker Erdstoß wahrgenommen.

Die Tat eines Wahnsinnigen.

Rom, 11. Oktober. Der 40jährige Franz Moncada, der plötzlich von Wahnsinn befallen wurde, bewaffnete sich gestern abends mit drei Gewehren und einem Revolver, verbarrikadierte sich in seinem Hause und bedrohte alle, die in das Haus eindringen wollten. Im Laufe des Tages suchte die Polizei vergebens, Moncada zum Verlassen des Hauses zu bewegen. Die Feuerwehr schleuderte Wassermengen in das Haus. Moncada schoß vom Balkon aus, wodurch eine Frau getötet und zwei verwundet wurden. In der Umgebung des Hauses ist eine große Menschenmenge angesammelt. Die Feuerwehr schleuderte noch weiter Wasser in das Haus. Heute früh wurde Moncada nach einem erbitterten Kampfe in seiner Wohnung verhaftet.

Die Cholera.

London, 12. Oktober. Nach einer Blättermeldung ist gestern im königlichen freien Hospital ein junger Mann unter Choleraverdacht gestorben. Man glaubt, daß es sich nicht um Cholera asiatica handle. Die bakteriologische Untersuchung ist im Zuge.

Grubenunglück.

Barsinghausen, 12. Oktober. Die Bergwerkleitung teilt mit, daß 23 Bergleute durch einen Stollenbruch von der Außenwelt abgeschnitten seien. Heute früh ist eine Verständigung mit ihnen gelungen und es besteht Hoffnung auf Rettung.

Waldbrände.

New-York, 11. Oktober. Durch die Waldbrände wurden bereits 13 Ortschaften zerstört.

Washington, 11. Oktober. Nach den letzten Berichten über die Waldbrände in Minnesota sind etwa 1000 Personen in den Flammen ums Leben gekommen oder werden vermisst. Die Brandfläche umfaßt 2500 Quadratkilometer.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 12. Oktober 1910.

Allgemeine Uebersicht

Eine Depression lagert über der Nordsee und breitet sich über Mitteleuropa aus. Der Hochdruck bedeckt den Osten Russlands.

In der Monarchie bewölkt und neblig. An der Adria leichter Sirocco. Die See ist gekräuselt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Trüb und Neigung zu Niederschlägen, Eliche Winde, Temperatur unverändert.

Barometerstand 7 Uhr morgens 765.1 2 Uhr nachm. 764.6

Temperatur um 7 „ + 15.4 2 „ „ + 19.0 C

Regenüberschuß für Pola: 176.2 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 18.1°

Ausgegeben um 9 Uhr — nachmittags

Wöchentlich 9 illustrierte Zeitschriften in meinem Journal-Lesezirkel

gegen geringe Lesegelder. Die Blätter werden pünktlich zugestellt und nach einer Woche umgetauscht. Prospekte bitte zu verlangen! Versandt auch nach auswärts, Schiffsmessen usw.

G. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

T. Schneiderlaton für Herren und Damen liefert Kleider aller Art in solibester Ausführung und zu billigsten Preisen. Spezialist in Marineuniformen. Franz Hoshobars, Kammerlieferant Sr. Hoheit des Erzherz. Karl Stephan. Pola, Via Barbacani 17, 1. St. 1218

Vertretungspertreter, Rantionsfähig, gesucht. Offerte unter „Gevlin“ an die Administration. 1886

Mehrere Kälten, Kriebens, Trumeau, Gelfennege zu verkaufen. Piazza Carlil, 1. Stod. 1887

Chemische Putzerei und Färberei wird abgegeben. Piazza Carlil 1, 1. Stod. 1888

Schöner Kinderwagen ist zu verkaufen. Admiralstraße 21, 1397

Pferdesteigbank wird aufgemacht, ganze Saison hindurch offen. Via Napiccio 4. 1398

Möbliertes Balkonzimmer mit freiem Eingang sofort zu vermieten. Via Selgoland 27 (nahe der Marinelände). 1400

Junge Frau mit Geschäft und eingerichteter Wohnung bittet edle Person um ein Darlehen von 100 Kronen, rückzahlbar in Raten. Zuschrift unter „Danibar“ hauptpostlagernd. 1401

Büchliches Grammophon zu verkaufen. Adresse in der Administration. 1405

Kindermäddchen wird zu einem Kinde aufgenommen. Adresse in der Administration. 1411

Keincht wird italienischer Lehrer oder Lehrerin für Anfänger. Anträge an die Administration. 1418

Mehrere Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Badzimmer und Zubehör in einem Neubau zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi Nr. 17. 1423

Kabinett, wünschlich bei etwas deutschsprechender Familie, gesucht. Anträge an die Administration. 1422

Mis Kultos oder Vereinskdiener, wird ein pensionierter Marineoffizier, Schriftkundig und der kroatischen Sprache mächtig, bei freier Wohnung (Zimmer und Küche) gegen kleinen monatlichen Gehalt aufgenommen. Nähere Auskünfte unter Nr. 1421 bei der Administration.

Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via Baro 14, 1. Stod. 1416

Zu vermieten Zimmer, Kabinett, Küche, Pantine, Wasser, Meeresausicht 1. Stod. Via Erculanea 11 (Selgolandstraße). 1414

Deutliches intelligentes Fräulein, welches die italienische Sprache beherrscht, sucht Stelle als Verkäuferin oder Kassierin. Briefe erbeten unter „Rohschitz“, hauptpostlagernd Pola. 1417

„H. K. Nr. 1“, bitte Brief begeben! 1418

Intelligentes junges deutsches Fräulein, mit reiner Aussprache, wünscht baldmöglichst zu ein bis zwei kleineren Kindern unterzukommen. Anträge an Elsa Moretti, Graz, Brotopostgasse 1. 1419

Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via Besenghi 26, 2. Stod. 1424

Zwei oder vier 5 Meter lange, sehr gut erhaltene Lebnlophas sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Administration unter Nr. 1420.

Keincht ab 1. November unmobilierte Wohnung in S. Policarpo, Via Ospedale oder in der Nähe vom Marinestrasse, bestehend aus 2 Zimmern, Dienerzimmer, Vorzimmer, Küche und wünschlich mit Bad für einen Marineoffizier. Zuschriften unter „D. N.“ an die Administration. 1415

Mädchen für Alles, mit guten Referenzen, wird gesucht. Adresse bei der Administration. 1426

Zu vermieten ein villenmäßig eingerichtetes Häuschen, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kabinett, Garten. Via Siffano Nr. 37. 1425

Klavier-, Violin- und Zither-Unterricht vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung für Damen, Kinder und Herren jeden Alters billig und gewissenhaft. Adresse: Via Castropola 27. 1286

Glückliches Glück, Walzer aus der Operette „Lord Piccolo“. Nr. 1.80

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

CONFISERIE S. CLAI, POLA, Via Sergia 13 empfiehlt dem P. T. Publikum stets vorzreffliche Bäckereien, Indianer, Balsor mit Obors, Bonbons, Geschenkartikel, Kaffee, Milch, Gefrorenes.

Depot für POLA der renommierten Firma: KUGLER HEINRICH Gerbeaud Nachf.

Täglich frische Bäckereien.

FAVE — MANDORLATO — BAUMKUCHEN.

Telephon Nr. 160, 888

Hilfe

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6 (Rückporto erb.). 350

SCHREIBMASCHINEN-FARBÄNDER

Smith-Premier :: Adler :: Hammond und alle anderen Systeme stets vorrätig bei

Jos. Krmpotic, Pola

Piazza Carlil Nr. 1.

Liebestod

Neuer Roman
von
Rudolph Stratz
in der
Gartenlaube.

Der beliebteste Schriftsteller bietet hier auf modernem Hintergrunde ein wahrhaft erschütterndes Lebensdrama voller feltamer Wendungen. Der Abdruck beginnt in dem jetzt erschienenen Heft 37 der „Gartenlaube“. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die ersten Kapitel des gleichzeitig erscheinenden Romans „Familie Lorenz“, aus der Feder von B. Heimburg, kostenlos nachgeliefert.

Die „Gartenlaube“ mit dem Beiblatt „Die Welt der Frau“ ist zum Preise von 26 Pfg. pro Wochenheft durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Pilze

Reizker, pikante Delikatesse, feinst in Weissig eingelegt, 5 kg Korbfascho franko 7 K.
Josef Seidl, Eisenstein 1
Böhmerwald.

Täglich frische

Wiener und Prager Selchwaren und Würste. — Stets frische steirische Butter, Eier, alle Sorten Käse in der

I. Wiener Selchwaren-Niederlage
POLA, via Muzio 2. 390

Größter Treffer eventl. 600.000 Mark.

Glücks-Anzeige.

Die Gewinne garantiert der Staat.

Einladung zur Beteiligung an den Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantierten großen Geld-Lotterie, in welcher

9 Millionen 841.476 Mark sicher gewonnen werden müssen.

Größter Treffer im glücklichsten Falle:

Mark 600.000

beziehungsweise-	Hauptgewinne à
Mark 560.000	Mark 300.000
„ 550.000	„ 200.000
„ 540.000	„ 100.000
„ 530.000	„ 60.000
„ 520.000	„ 50.000
„ 515.000	„ 45.000
„ 510.000	„ 40.000
„ 305.000	„ 30.000
„ 303.000	„ 20.000
„ 302.000	„ 15.000
	„ 10.000

usw.
Im Ganzen enthält die Lotterie, welche aus 7 Klassen besteht, 100.000 Lose mit 48.405 Gewinnen und 8 Prämien, so daß nahezu die Hälfte aller Lose sicher gewinnen muss.

Die Gewinne steigen von Klasse zu Klasse und zwar beträgt der größte Gewinn der 1. Klasse ev. M. 50.000, derjenige der 7. Klasse ev. M. 600.000.

Der amtliche Preis der Lose 1. Klasse beträgt für ein

Ganzes Los M. 6 (Kr. 7)	Halbes Los M. 3 (Kr. 3.50)	Viertel Los M. 1.50 (Kr. 1.75)
-------------------------	----------------------------	--------------------------------

Den amtlichen mit Staatswappen versehenen Verlosungsplan, aus welchem die Einlagen für die folgenden Klassen sowie das genaue Gewinnverzeichnis ersichtlich, versende ich auf Wunsch im Voraus gratis und franko.

Jeder Teilnehmer erhält die amtliche Ziehungsliste prompt nach stattgehabter Ziehung.

Die Gewinne werden unter Garantie des Staates prompt ausgezahlt. Aufträge erbitte sogleich, spätestens bis zum **28. Oktober.**

Samuel Heckecher senr., Bankgeschäft in HAMBURG 86.

Hier abtrennen
Bestellbrief an Herrn Samuel Heckecher senr.,
No. Bankgeschäft, Hamburg 36.

Senden Sie mir (ganzes Los à M. 6.— (Kr. 7.—)
halbes „ „ 3.— („ 3.50)
viertel „ „ 1.50 („ 1.75)

Adresse:

Den Betrag empfangen Sie einlogend per Postanweisung } Nicht Zutreffendes zu durchstreichen.
wollen Sie durch Nachnahme erheben }

Verlobungskarten
Trauungskarten
Einladungskarten

Visit- und Adresskarten

liert billigst

Jos. Krmpotic

Buchdruckerei
Pola, Piazza Carli Nr. 1.

Sanitätsgeschäft „Hustria“

POLA, Via Sergia Nr. 61

Wichtige Quelle für Bandagen, Gummivarren, Bettanzügen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibeswäscher etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 274

Billige Winter-Maglien

Strümpfe, Taschentücher, moderne Spielwaren, Galanterie etc. Große Auswahl in vorgezeichneten weiblichen Handarbeiten. 371

„Zonenbasar“ T. Kovacs
Via Giulia Nr. 5.

Spezialgeschäft

der Firma

Via Giulia 6 **B. BUCH** Via Giulia 6

empfehl dem reinen Publikum die nur in erstklassiger Qualität geführten Artikel:

Kaffee roh, für Feinschmecker, fachmännisch zusammengestellte Mischungen.

Kaffee geröstet, „Schwertkaffee“ der berühmteste Kaffee der Gegenwart. Alleinverkauf.

Tee englische u. russische Mischungen. Exquisite Sorten in Originalpaketen und lose.

Rum alt, echt Jamaica, sowie auch jüngere Sorten für den Haushalt. Direkter Import.

Cognac direkt aus Cognac importiert. Die besten französischen Marken. Medizinalware.

Champagner aristokrat. und inländ. Marken.

Tafel-Oel franz. Produkt. In gr. u. kl. Flaschen.

Chocolade von billigen Sorten für den Haushalt bis zur feinsten Dessert-Chocolade.

Cacao holländische Ware. Maltin-Cacao von Julius Meinl.

Himbeersaft, Caces, Kra-Kie, Bairisches Bier.

Polnische Liqueurspezialitäten und Branntweine.

Ein Versuch genügt, um bleibende Kunde der Firma zu werden. 310

Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.

Droguerie Eugen Perper

Via Veterani Nr. 21.

Reichhaltiges Lager von verschiedenen in- und ausländischen Likören, Kognak, Jamaicarum, Slivowitz, Crema Marsala, Fernet Branca, sowie auch eine große Auswahl feiner Essenzen zur selbständigen Erzeugung von beliebigen Likören.

Grosses Lager von chinesischem Tee. — Verschleiss von Brennspritus u. Petroleum. 380

Seifen und Parfümerien.

Reichhaltige Auswahl in echt französischen Artikeln.

Reichste Auswahl in Porzellan-, Glas-, Email-, Blech-, Guß- und Metallwaren sowie Spiegel, Krystall- und Glastafeln in der

Via Benide 9 **KARLSBÄDER NIEDERLAGE** Via Benide 9

Gegründet 1891.

Gegründet 1891.

Istarska Posujilnica

Eigenes Haus

POLA

(Narodni Dom)

Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Filiale in Pisino

Vorschüsse auf Hypotheken und Akzepte — Rückzahlung in Monatsraten

Einlagen verzinst die Kassa mit

4 ¹/₂ %

netto, ohne jedweden Abschlag

272